

Sitzungsvorlage DS 2010/391

Tiefbauamt
Bernhard Wöllhaf
(Stand: 15.10.2010)

Mitwirkung:

Ing. Büro Schmid

Aktenzeichen: 701.21

Gemeinderat

öffentlich am 25.10.2010

**Sanierung des Pumpwerks in der Kanalstraße
- Kostenfortschreibung**

Beschlussvorschlag:

1. Der Sanierung des Pumpwerkes in der Kanalstraße wird auf der Grundlage der Ausschreibungsergebnisse mit geänderten Gesamtkosten in Höhe von ca. 450.000,00 € zugestimmt. Die Bauarbeiten werden an den annehmbarsten Bieter vergeben.
2. Die Finanzierung der Kanalbauarbeiten erfolgt über den Vermögensplan 2010 - 2011 der städtischen Entwässerungseinrichtung. Die notwendigen Haushaltsmittel für 2011 werden im Entwurf des Vermögensplans 2011 der städtischen Entwässerungseinrichtung eingestellt.

1. Vorgang

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19. Juli 2010 nach der Vorberatung im Umwelt- und Verkehrsausschuss als Betriebsausschuss Stadtentwässerung vom 23. Juni 2010 der Sanierung des Abwasserpumpwerks in der Kanalstraße zugestimmt.

Die Zustimmung erfolgte auf der Grundlage der Kostenberechnung des Ing. Büros Schmid, Mittelbiberach, in Höhe von 375.000,- €

2. Ergebnis der Ausschreibung

Die zwischenzeitlich vorgenommene öffentliche Ausschreibung der Bauleistungen nach VOB erbrachte ein Ergebnis, welches die o.g. Summe aus der Kostenberechnung um ca. 20 % übersteigt.

In der Summe ergeben sich nunmehr Gesamtkosten für die Baumaßnahme zu ca. 450.000,- €

Ein wesentlicher Faktor, der zu dieser Kostensteigerung beigetragen hat, liegt im Bereich "Altlasten" begründet.

Aktuelle Untersuchungsergebnisse, welche zum Zeitpunkt der Kostenberechnungen noch nicht vollständig vorlagen, jedoch korrekterweise in das Leistungsverzeichnis Eingang fanden, weisen auf, dass mit erheblich größeren Mengen stärker belasteten Materials (Aushub und Abbruch) zu rechnen sein wird als ursprünglich angenommen.

Zusätzliche Kosten entstehen in diesem Bereich auch dadurch, dass vom Landratsamt / Genehmigungsbehörde für die Altlastenthematik eine zusätzliche Fachbauleitung für die Betreuung und Dokumentation gefordert wird.

Daneben sind jedoch auch in fast allen Positionen des LV relativ hohe Preise der Anbieter im Vergleich zu den Vorjahren festzustellen. Dies ist mutmaßlich auf die derzeit recht gute Auslastung der einschlägigen Fachbaufirmen zurückzuführen.

Dennoch kann auch nach dem Urteil des RPA nicht von spekulativ überhöhten Preisen gesprochen werden, so dass rein rechtlich kein Grund für eine generelle Aufhebung der Ausschreibung gegeben ist.

Von daher bittet die Verwaltung den Gemeinderat darum, der Erhöhung des Kostenrahmens für diese wichtige Sanierungsmaßnahme zuzustimmen.

3. Bauausführung

Aufgrund der nunmehr fortgeschrittenen Zeit macht es nicht viel Sinn, noch in 2010 die Maßnahme zu beginnen. Daher soll in Übereinstimmung mit den Bieterinnen mit der Bauausführung erst im März 2011 begonnen werden. Abschluss der Maßnahme wäre dann im 2. Quartal 2011

4. **Kosten /Finanzierung**

Auf der Basis der Ausschreibung wurde die Kostenfortschreibung erstellt. Dabei ergaben sich folgende Gesamtkosten:

▪ Umbau des Betriebsgebäudes, Pumpenschacht	270.352,89 €
▪ elektrische Installation (Regel-, Steuertechnik)	49.349,16 €
▪ Maschinenteknik	50.686,61 €
▪ Ingenieurleistungen	69.000,00 €
▪ <u>Sonstige Baunebenkosten</u>	<u>10.611,34 €</u>
Gesamtkosten	450.000,00 €

Die Finanzierung der Kanalbauarbeiten erfolgt über den Vermögensplan 2010 - 2011 der städtischen Entwässerungseinrichtung. Die notwendigen Haushaltsmittel für 2011 werden im Entwurf des Vermögensplan 2011 der städtischen Entwässerungseinrichtung eingestellt.